

S.o.l.d.i.e.r

Der lange Weg zum Ruhm

Von Gepo

133. Kapitel

Cloud schlug die Augen auf und fühlte sich wacher als er es je zuvor gewesen war. Es war wieder da. Alles da.

Wie die Kinder ihn gehänselt hatten. Wie er Tifa versprochen hatte, als SOLDIER zurück zu kehren. Wie er durch die Prüfung gefallen und Infanterist geworden war. Wie Sephiroth und er sich ineinander verliebt hatten – DER Sephiroth. Der General der stärksten Armee der Welt und er, der nichts geschafft hatte. Nur ein Infanterist. Er war nichts gewesen. Er hatte sich gewünscht, ein starker SOLDIER zu sein, aber er hatte nicht einmal die Aufnahme geschafft. Er hatte sich die ganze Zeit eingebildet, Zacks Leben gelebt zu haben.

Zack... stumme Tränen rannen aus seinen Augen. Zack hatte ihn gerettet. Er hatte sich für ihn geopfert. Er hätte einfach rennen können. Er hätte nicht gegen all diese Infanteristen kämpfen müssen... er hatte es nur für ihn getan. Weil er ihn nicht zurücklassen wollte.

Und wie hatte er es ihm gedankt? Er war doch echt ein Nichts. Weniger als ein Nichts. Er hatte Zack sterben lassen. Er hatte Aeris sterben lassen. Und jetzt ließ er Sephiroth sterben. Er war einfach nicht in der Lage jemanden zu schützen. Er konnte nur zusehen, wie die starben, die er liebte.

Und dann all diese Experimente... er erinnerte sich wieder. Fünf Jahre in grünen Tanks, immer wieder aufgeschnitten, immer wieder zusammen genäht. All die Injektion, die sich schmerzhaft durch seine Adern gefressen hatten. Damit war Sephiroth aufgewachsen. Das und nichts anderes musste er auch erlebt haben.

Nur um zu erfahren, dass er aus den Genen eines Monster gezüchtet wurde. Kein Wunder, dass er sterben wollte. Er hatte nun all die Klone getötet, die ihm nachgefolgt waren. Wahrscheinlich hatte er die vielen Labore vernichtet. Jetzt blieb nur noch die Zerstörung Midgars und sich selbst.

Und Clouds.

Trug er nun nicht auf diese Zellen in sich? Oder war es nur Mako? Er legte eine Hand auf seinen Bauch. Dort... waren dort noch immer Sephiroths Zellen? Sie hatten so oft miteinander geschlafen. Daher hatte er das Mako gehabt, mit dem er Sephiroth in Nibelheim angegriffen hatte. Daher hatte er das Mako, um ihn jetzt zu bekämpfen. Von ihm und den Experimenten. Es war doch ein einziger Witz.

Hatte er wirklich Sephiroth die schwarze Substanz gegeben? Erneut? Hatte er wirklich Hojo angefleht, ihn zu brandmarken? Und dann war er gefallen... er ließ zum ersten Mal den Blick schweifen.

Weiß bezogene Betten. Medizinisches Gerät. War er in einer Klinik? Aber einer kleinen. Auf dem Stuhl neben dem Bett saß Tifa. Ihr Kopf lag schlafend auf dem Laken. War sie wirklich mit ihm in seiner Erinnerungswelt gewesen oder hatte er das geträumt?

Tja... egal was, sie war hier. Das hieß, die anderen waren wahrscheinlich auch nicht weit. Sie hatten ihm doch nicht etwa schon wieder verziehen, oder? Sahen Sie ihn etwa immer noch als ihren Anführer? Cloud hätte beinahe freudlos aufgelacht. Diese Wahnsinnigen... wollten Sie in den Tod geführt werden? Denn da ging sein Leben hin. In den Tod.

Zu Sephiroth.

Er konnte einfach niemanden retten. Er würde gehen und Sephiroth seinen Wunsch erfüllen. Alle Monster mussten sterben – Sephiroth und die Klone, die Labore, die Wissenschaftler und er selbst. Alle sterben. Er würde Sephiroth helfen. Und dann würde er zu ihm gehen.

Sephiroth würde ihn mit offenen Armen empfangen. Das wusste er. Sephiroth liebte ihn. Sephiroth würde den Tod und sein Leben von ihm nehmen. Er würde durch seine Hand sterben und dann würde Cloud ihm folgen.

Und dann würden sie zusammen sein.

Ohne Angst. Ohne Verstecken. Mit all ihren Liebsten. Glückliche.

Sie würden zusammen sein am Ende.